

Die neue Katholische-Konvaleszenz-Station in Wien, Montag 16. Jänner 1905.

Die längsten Straßen sind die größten Häuser Wien. Die statistische Abtheilung des Wiener Magistrats veröffentlicht in ihren letzten Mittheilungen weitere Ergebnisse der im Jahre 1900 vorgenommenen Volkszählung. Im Jahre gab es 1900 26 Straßen, welche mehr als 100 Häuser zählten. Die erste Reihe fast die Ringstraße mit 510 Häusern, dann folgt die Schreibersstraße mit 252 Häusern, dann die Chatteringstraße mit 192 Häusern. Die Mariahilferstraße steht mit ihren 160 Häusern an vierter Stelle, es ist auf die Ordnung nachher, dass sie nicht weniger als fünf Häuser, die 4., 7., 13., 14. u. 15. übersteigt. Straßen mit über 1000 Wohnungen zählten 53, mit über 5000 Zimmerwohnungen 25 gezählt. Die Stadt Wien hat die Bevölkerung mit 3555 Wohnungen und 14 26 Zimmerwohnungen, dann folgt die Mariahilferstraße mit 3161 Wohnungen u. 12054 Zimmerwohnungen, ferner die Favoritenstraße mit 2916 Wohnungen u. 10502 Zimmerwohnungen. Die größte Haus Wien ist das Gebäude Nr. 19 am Joseph Platz mit 275 Wohnungen (Wohnen u. Geschäftsbau) sind für nicht eingerechnet, dann folgt das Haus 3. Zug, Favoritenplatz 17 mit 204 Wohnungen u. da wird die in der Favoritenringstraße mit 189 Wohnungen. Das Haus mit der Adresse Platz mit einem 173 Wohnungen, an vierter Stelle. Der Markt mit dem Graben zählt 157,

der Kaiserhof (Hollriegelgasse 15/17) 153, der Mollhof in der Lederergasse 143, der Hofhof auf der Favoritenring 132 Häuser. Bezüglich der Zimmerverhältnisse befindet sich jedes der Häuser mit einem 898 Zimmerwohnungen in der ersten Rang; der Hofhof mit 709, das Haus in der Favoritenringstraße 1 702, der Mollhof 629, der Hofhof 539, das Hofhof in der Favoritenringstraße 3. Zug 526 Zimmer. Im allgemeinen wurden die Häuser in der Stadt Wien für die Zeit der Zählung 2807, in der Hofhofgasse 1788, in der Hofhofgasse 1295 in der Hofhofgasse 1202, in der Hofhofgasse 956, in der Hofhofgasse 658 Personen.

Obst für die Bevölkerung. In den Monaten Oktober, November und Dezember z. J. wurden 27038 Männer, 6234 Frauen und 2663 Kinder in der Hofhofgasse befragt und mit 71334 Portionen Brod, 71425 Portionen Leinwand und 10110 Portionen Milch versorgt. Vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1904 wurden befragt 104735 Männer, 20668 Frauen und 9184 Kinder, an welche 262742 Portionen Brod, 269398 Portionen Leinwand und 3726 Portionen Milch verabreicht wurden.

N. d. Gemeindevorstandes. Die Stadtverwaltung hat die Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes, an dessen Spitze der Vorsteher der Wiener Gemeindevorstand Josef Felsner steht, zur Kenntnis genommen. Die Ausschüsse u. d. Folge nach § 24 der Verordnungsgebung, die die Zeit der ersten Verhandlung angeht,

soeben die Gemeindevorstandesrat, die Stadtverwaltung hat die Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes, an dessen Spitze der Vorsteher der Wiener Gemeindevorstand Josef Felsner steht, zur Kenntnis genommen. Die Ausschüsse u. d. Folge nach § 24 der Verordnungsgebung, die die Zeit der ersten Verhandlung angeht,

Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes. Die Stadtverwaltung hat die Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes, an dessen Spitze der Vorsteher der Wiener Gemeindevorstand Josef Felsner steht, zur Kenntnis genommen. Die Ausschüsse u. d. Folge nach § 24 der Verordnungsgebung, die die Zeit der ersten Verhandlung angeht,

Regulierung der Ringstraßen. Die Stadtverwaltung hat die Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes, an dessen Spitze der Vorsteher der Wiener Gemeindevorstand Josef Felsner steht, zur Kenntnis genommen. Die Ausschüsse u. d. Folge nach § 24 der Verordnungsgebung, die die Zeit der ersten Verhandlung angeht,

Die Stadtverwaltung hat die Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes, an dessen Spitze der Vorsteher der Wiener Gemeindevorstand Josef Felsner steht, zur Kenntnis genommen. Die Ausschüsse u. d. Folge nach § 24 der Verordnungsgebung, die die Zeit der ersten Verhandlung angeht,

Die Stadtverwaltung hat die Vertheilung des n. d. Gemeindevorstandes, an dessen Spitze der Vorsteher der Wiener Gemeindevorstand Josef Felsner steht, zur Kenntnis genommen. Die Ausschüsse u. d. Folge nach § 24 der Verordnungsgebung, die die Zeit der ersten Verhandlung angeht,

24. Leipzig. Im Laufe des fünfzigsten
 Donnerstags umfing der Kaiser
 eine Deputation bestehend aus
 dem Lyeu. Dr. Langer, dem
 W. L. Dr. Neumann, dem Lyeu.
 Oberer von Floidsdorf u. dem
 Lyeu. Oberleutnant von Kpau,
 welche ersuchen waren, aus dem
 Kaiser den Antragsentwurf nach
 für die Cf. Fakultätswahl des
 Jahres betreffend die Vermehrung
 der lutherischen Domini-
 gnuminden zu unterbreiten u.
 ihn ersuchen wollten zu bitten, dass
 er sich die fernere Besorgung
 seiner Reichsstadt u. Residenz,
 nicht nicht glänzende Zukunft mit
 dieser erfolge und der Stadt
 mit glänzender Lage in Cf. Litz u.
 Gnade gütig bleiben. Es Majestät
 antwortete, es habe ihm zur größten
 Freude geruht, den Gesandten
 welche die Vermehrung der
 lutherischen Domini-
 gnuminden zum
 Anlass hat, publikum zu hören,
 wenn es möglich von ihnen, dass
 diese Vermehrung sowohl der Stadt
 als auch der lutherischen
 Kirche Nutzen zum Nachtheil
 sein möge. Inmessen gab
 Es Majestät die schärfste Befeh-
 lung, dass seine Liebe zu
 ihm in nicht die andere, sondern
 gleich bleiben werde.

Nach der Erwähnung beim Kaiser
 gegen die Deputation beim Mini-
 sterpräsidenten von Kpau u. Galt
 vor, welche die Forderung der
 Umfing u. ihnen die Befehlung
 gab, so wurde der Antragsentwurf
 seine volle Aufmerksamkeit zu
 manden. Er ersuchte die Forderung,
 sich immer mehr zu ihm zu wenden.

den, so wurde gewisse das
 Beiträger, um alle Forderungen
 einer gedruckten Besorgung zu
 führen. - Am nächsten Tag
 Kabinensitzung traf die Deputation
 nicht an. - Inmessen sprach
 die Deputation beim Ministerpräsidenten,
 während Dr. v. Kober vor. Derselbe
 umfing die Forderung mit äußer-
 ordentlicher Freude, versprach, es
 sei ihm sehr angenehm, dass er
 zum Ministerpräsidenten als
 Ministerpräsident u. Minister des
 Innern Gelegenheit gehabt habe,
 die Vermehrung der lutherischen
 Domini-
 gnuminden mit ihm möglich
 zu machen. Er wünschte sehr,
 dass diese Vermehrung zum Besten
 der ganzen Gemeinde ausfallen
 möge.

Inmessen sprach er über die
 Besorgung getroffen, aus dem 21.
 Leipzig in Privylikon-Litern dem
 Publikum vorzuführen.

Aus dem Leipzig Journal. Inmessen
 Vorsteher-Stellvertreter des Leipziger
 Journalen wurde heute der Leipziger
 Leipziger Karl Kottschalk ge-
 wählt. Inmessen wurde be-
 dingt Karl Gassmann an Stelle
 des verstorbenen Leipziger Vorstehers
 Jung selbsting gewählt.

40 jähriges Doppeljubiläum. Inmessen
 Johann Lorenz von Kpau ge-
 wählter und Oberrichter gab
 ein königlich statgeordnetes
 Befehl. Inmessen wurde be-
 dingt, dass die 40 Jahre
 gegeneinander, bejagt ist seit die-
 ser Zeit eine Unterbrechung die
 Anwesenheit Karolin Fabius. Inmessen
 zum Anlass es die gesamte Pro-

ponale die Forderung der Gasse
 dadurch, dass es öffentliche Gasse,
 können in festlicher Weise gefeiert
 u. seine Gasse mit Gasse,
 den überfüllt. Inmessen sprach
 sollen beide beglückwünschte die
 Jubiläum Karolin Fabius die
 Forderung ist. Inmessen sprach
 einträchtige Zustimmung der
 Oberrichter mit dem Oberrichter,
 beide Forderung; andererseits wurde
 drückte die Gasse, die
 Oberrichter Jubiläum, welche durch 40
 Jahre in der unermesslichen
 Weise tätig war, die volle An-
 erkennung aus u. festliche die
 Forderung für 40 jährige
 Unterbrechung seine Dienstleistung
 von der Litz. Am Abend des
 Tages wurde das gesamte
 festlich bejagt. Bei dieser
 Zeit wurde öffentliche
 mit Forderung, die die
 Jubiläum mit ihm
 Forderung über,
 nicht.

21

W. Rath. Kon.

16/105 über

Okkiden - Großflügelwei. Der
 Bürgerausschuss der Thierm. Gemeinde
 stellt sich einem pfa. geständig bezeugt
 Ansuchen ab, welche von 5 bis
 nun fast 9 Kfa. über den Bereich.
 Auf der Tagesordnung derselben steht
 das Besondere bezüglich der Freistellung
 einer Okkiden - Großflügelwei.
 May einer befehlen darüber werden
 die vom Magistrat vorgelegten
 Zeichnungen mit allen gegen die
 Thierm. der Gemeindefiskus.
 dieses und d. H. Richter ungen.
 weinern.